

SERIE 05

EPOXIDHARZPULVERLACKE

- ausgezeichneter Korrosionsschutz
- gute Haftungseigenschaften
- hochfunktionelle Beschichtungen

EINSATZGEBIET

Als Grundierung zur Erhöhung des Korrosionsschutzes, als Einschichtlösung für automotiv Zulieferer oder auch als hochreaktive NT-Variante.

Die enorm hohe Chemikalienbeständigkeit, Variantenvielfalt und Funktionalität unserer Epoxidharzlacke machen dieses Lacksystem zu einer hoch wirtschaftlichen und sehr breit anwendbaren Innenbeschichtung.

LIEFEREIGENSCHAFTEN

Farbe:	alle RAL, RDS, NCS, Pantone, Munsell etc. – auch Kunden-vorlagen
Oberfläche:	glatt, Feinstruktur, Grobstruktur, Dünnschicht und Effekte
Glanz:	stumpfmatt bis hochglänzend
Dichte:	ca. 1.5 g/cm ³ , je nach Farbton und Qualität
Lackierreichweite:	abhängig von der applizierten Schichtdicke, siehe Formel umseitig
Lagerbeständigkeit:	durchschnittlich 18 Monate

EPOXIDHARZPULVERLACKE

EIGENSCHAFTEN DER BESCHICHTUNG

Tiefung nach Erichsen:	DIN EN ISO 1520, > 6 mm
Dornbiegetest:	DIN EN ISO 1519, gut über 10 mm Dorn
Salzsprühnebeltest:	DIN EN ISO 9227, > 650 Stunden ohne Unterwanderung oder Blasenbildung bei entsprechender Vorbehandlung
Schwitzwassertest:	DIN EN ISO 6270-2, > 650 Stunden ohne Unterwanderung oder Blasenbildung bei entsprechender Vorbehandlung
Beständigkeit:	gut bei Laugen und Säuren – Prüfung im Einzelfall vornehmen

VERARBEITUNG

Untergrund:

Aluminium, Aluguss, Stahl – gute Entfettung ist notwendig. Zur Erhöhung des Korrosionsschutzes wird eine Konversionsschicht empfohlen.

Applikation:

alle üblichen Verfahren (Tribo, Corona)

Einbrennbedingungen:

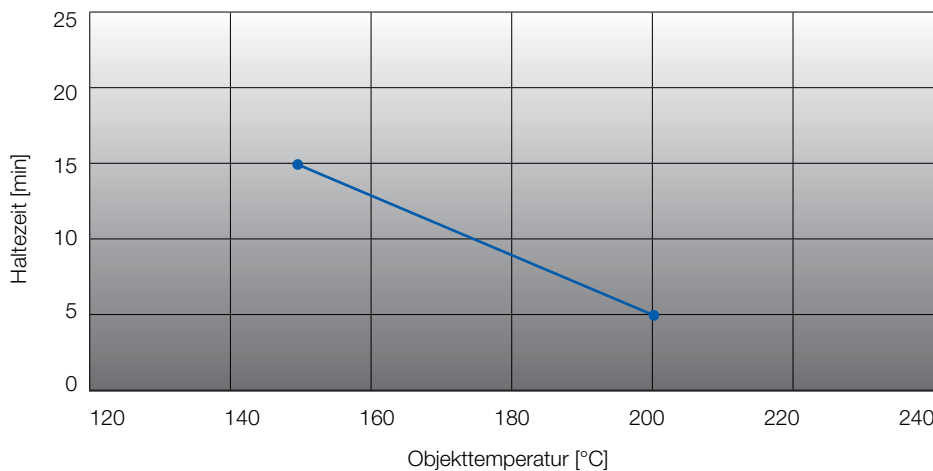
Die Einbrennbedingungen sind produktspezifisch und können im technischen Datenblatt und auf dem Etikett abgelesen werden.

Überlackierfähigkeit:

Kann mit sich selbst und allen gängigen Decklacksystemen überlackiert werden.

EINBRENNBEDINGUNG

SERIE 05 EPOXIDHARZPULVERLACKE – Beispielhaftes Einbrennfenster



Bei hellen Farbtönen kann es zu Verschiebungen kommen. Maximaltemperatur liegt bei 210 °C.
Alle Angaben beziehen sich auf Objekttemperatur.

THEORETISCHE ERGIEBIGKEIT

Mit folgender Formel wurden die Werte errechnet:

Theoretische Ergiebigkeit (m²)/(kg) = 1000 / Dichte x Schichtdicke

Diese Angaben basieren auf Erfahrungswerten, für deren Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen. Da wir auf die Verarbeitung keinen Einfluss haben, obliegt es dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Jegliche Veränderung des Bearbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen oder die Nichtbeachtung von Hinweisen kann das Ergebnis ungünstig beeinflussen. Stand per 07/2015.